

---

### Wertvolle Stammbildnerforten (Gerüstforten)

Die Anpflanzung von Stammbildnern bietet vielfach große Vorteile; sie ist daher sehr zu beachten. Die nachfolgend genannten Sorten haben sich bewährt:

Transparentapfel, Jakob Fischer, Unfeldapfel, Mauzenapfel, ferner der sogenannte Gelbe Richard, Schweizer Wasserbirne, Oberösterreichische Weinbirne, Gellerts Butterbirne.

---

### Apfelsorten für rauhe Gegenden

Weißer Klarapfel, Transparentapfel, Danziger Kantapfel, Spätblühender Taffetapfel, Später Transparent, Jakob Lebel, Josef Musch, Schöner aus Nordhausen, Riesenboiken, Boikenapfel, Welschisner, Bohnapfel.

---

### Wenig krebsanfällige Sorten

Transparentapfel, Schwaikheimer Rambur, Schöner aus Nordhausen, Roter Trierischer Weinapfel, Spätblühender Taffetapfel, Krügers Dickstiel, Jakob Lebel, Grahams Jubiläumsapfel, Schöner aus Boskoop, Riesenboiken, Boikenapfel, Rote Sternrenette, Weiße Wachsrenette.

---

### Wertvolle spät- und mittelspät blühende Sorten

Sie eignen sich besonders für Großlagen.

Krügers Dickstiel, Rote Sternrenette, Ginger Luikenapfel, Grahams Jubiläumsapfel, Spätblühender Taffetapfel, Weiße Wachsrenette, Luxemburger Renette, Roter Bellefleur.

# Verzeichnis

## der anbauwürdigsten Obst- und Beerenobstforten

für

**Stadt- und Landkreis Ulm**

Herausgegeben vom Kreisverband Ulm  
der Obst- und Gartenbauvereine  
und bearbeitet von  
Gartenbaurat **Wenck**, Ulm



Druck: J. Mohn, Ulm a. D.

## Dormort und Erläuterungen.

Im Obstbau ist die Sortenwahl von großer Bedeutung. Von der richtigen Wahl der Sorten hängt der Erfolg wesentlich ab. Sie erfordert daher eine sorgfältige Überlegung, ist aber eine schwierige Sache, weil beim Anbau eine Reihe von Gesichtspunkten beachtet werden müssen und die Zahl der Sorten außerordentlich groß ist.

Die Obstbauern und Obstbauliebhaber benötigen aus diesen Gründen einen zuverlässigen Ratgeber. Sie sollen ihn im vorliegenden Sortenverzeichnis finden. Es ist in sorgfältigen Beratungen mit den Herrn Kreisbaumwarten und Beiratsmitgliedern des Kreisobstbauverbandes zusammengestellt, unter Berücksichtigung der Erfahrungen, die in dem Buche Lucas-Winkelmann: „Anleitung zum Obstbau“, Verlag Eugen Ulmer, Ludwigsburg und anderswo niedergelegt sind. Das letzte Sortenverzeichnis kam im Jahre 1927 heraus. Inzwischen sind manche Sorten neu eingeführt und Erfahrungen über diese und die vorhandenen gesammelt worden, sodaß eine Neubearbeitung unbedingt nötig war.

Die größte Bedeutung hat für uns der **Apfelbaum** und zwar in erster Linie der **Hoch- und Halbstamm**. Deswegen sind zunächst die Sorten angeführt, die hierfür besonders in Frage kommen. Über jede Sorte ist eine schnelle Orientierung möglich, über Ansprüche an den Standort, Wachstum, Länge des Rückschnitts in der Jugend, geeignetste Baumform, Brauchbarkeit als Pollenspender, Schorfanfälligkeit, Eigenschaften der Frucht usw. Die Sortenwahl hat sich nach dem Standort zu richten, aber auch die Verwertungsmöglichkeiten müssen berücksichtigt werden. Beim Anbau von Tafel- und Wirtschaftsformen sind marktfähige, handelsfähige Sorten zu bevorzugen. **Insbesondere ist von Bedeutung, vorwiegend lang haltbare, gut lagerfähige Sorten auszuwählen**, Sorten die der Erzeuger selbst bis zum Frühjahr einlagern kann. Großer Wert ist auf die **Einschränkung in der Sortenzahl** zu legen, da wenig Sorten die Bewirtschaftung und den Absatz erleichtern. **Man beschränke sich daher möglichst auf die unterstrichenen als die anbauwürdigsten.**

Alle Apfel- und Birnensorten sind praktisch selbstunfruchtbar und daher auf Fremdbefruchtung angewiesen. Die schlechten Pollenspender liefern keinen brauchbaren Blütenstaub zur Befruchtung von anderen Sorten, sondern nur die guten Pollenspender. An diesen darf es daher nicht fehlen. Es müssen mindestens 2, besser aber 3-5 gute Pollenspender-Sorten in einer Pflanzung fein und zwar gleichmäßig verteilt, Höchstabstand etwa 40 Meter.

Nach den Apfel- und Birnensorten für den Hoch- und Halbstamm sind im Verzeichnis solche für den **Buschbaum** und **Spindelbusch** genannt. Diese beiden Formen haben heute eine größere Bedeutung wie früher, kommen aber in erster Linie für Erwerbsobstbauern und Liebhaber in Frage. Die Gesichtspunkte in der Sortenwahl beim Anbau von Apfelbuschbäumen sind im großen und ganzen dieselben wie bei Hochstämmen.

Der **Anbau von Steinobst**, insbesondere von Zwetschen muß unbedingt gesteigert werden. Steinobst eignet sich auch sehr gut für Nachpflanzungen nach Kernobst. Die Sorten, die sich im Kreise Ulm bewährt haben, sind im Verzeichnis aufgeführt.

Hernach folgen anbauwürdige **Süß- und Sauerkirschen-Sorten, Pfirsich- und Quitten-Sorten** und zum Schluß sind die bewährtesten **Beerenobst-Sorten** angeführt. Der Anbau von Beerenobst ist heute besonders zu beachten, namentlich für die Kleingarten.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß es sehr ratsam ist, aus diesem Verzeichnis heraus eine beschränkte Zahl der anbauwürdigsten Apfel- und Birnensorten für jede Gemeinde auszuwählen und deren Namen auf dem Rathaus anzuschlagen. Klima, Lage und Boden, die den Erfolg mitbedingen, sind innerhalb des Kreisgebietes sehr wechselnd, sodaß nicht alles über einen Kamm geschoren werden kann.

## 16. Brombeerforten

|  |   |
|--|---|
| <b>Theodor Reimers - Sandbrombeere</b> | Rankend, stark wachsend, reichtragend, Güte vorzüglich, aber sehr frostempfindlich.     |
| <b>Wilsons Frühe</b>                   | Aufrecht wachsend wie Himbeeren, frosthart, empfindlich gegen Trockenheit, früh reifend |

## 17. Anbauwürdige Erdbeerforten

Nach der Reifezeit geordnet

|   |  |
|---|--|
| <b>Deutsch-Evern</b>  | Sehr früh, ertragreich, schwachwüchsig, kurzlebig                                    |
| <b>Mathilde</b>   | Früh, mittelgroß, trägt Früchte aufrecht, kurzlebig (sehr ähnlich ist Königin Luise) |
| <b>Oberschlesien</b>  | Mittelfrüh, groß, sehr reichtragend, kräftig wachsend                                |
| <b>Madame Moutot</b>  | Mittelspät, sehr groß, stark wachsend, gesund, an meisten angebaute Sorte            |
| <b>Srau Mieke Schindler</b>   | Spät, mittelgroß, dunkelrot, fein  |
| <b>Späte von Leopoldshall</b>   | Spät, groß, reichtragend, wüchsig  |
| Die beiden letztgenannten Sorten haben nur weibliche Blüten, dürfen daher nicht isoliert angepflanzt werden |  |

## 18. Haselnußforten

Alle Sorten sind auf Fremdbefruchtung angewiesen. Man sollte daher stets mehrere Sorten anbauen.

**Halle'sche Riesenuß, Weiße Lambertsnuß, Rote Lambertsnuß, Webbs Preisnuß (Lambert Silbert), Cosford** (selbstfruchtbar).

## 19. Traubensorten für Wandspalierzucht

Sorten, die in Gegenden mit rauhem Klima noch ausreifen.

|  |  |
|--|--|
| <b>Früher Malingre</b>                       | gelbgrün, sehr früh, verträgt kurzen Schnitt                               |
| <b>Früher Leipziger (Gelbe Seidentraube)</b> | gelb-grün, früh, für langen und kurzen Schnitt                             |
| <b>Frühburgunder (Jakobitraube)</b>          | dunkelblau, sehr früh, verträgt kurzen Schnitt                             |
| <b>Blauer Portugieser</b>                    | dunkelblau, mittelfrüh, verlangt warme Wand, für kurzen und langen Schnitt |

### 13. Anbaumwürdige Johannisbeerforten

|  |  |
|--|--|
| <u>Dierländer Rote (Erstling von Dierlanden)</u> | Langtraubig, früh, fruchtbar, sehr anbaumwürdig  |
| <u>Rote Holländische (Göpperts Kirsch)</u>       | Spät, sehr reichtragend, gesund, frosthart, wertvoll                                       |
| <u>Say's Fruchtbar</u>                           | Rot, früh, langtraubig, großbeerig, anspruchsvoll an Boden und Pflege, mehr Liebhaberforte |
| <u>Heros (Laxtons Perfektion)</u>                | Rot, früh, langtraubig, großbeerig, anspruchsvoll an Boden und Pflege, mehr Liebhaberforte |
| <u>Weißer Holländische</u>                       | Gelb-weiß, mittelfrüh, reichtragend, wohlschmeckend  |
| <u>Weißer aus Jüterbog</u>                       | Gelb-weiß, mittelfrüh, wüchsig, fein   |
| <u>Langtraubige Schwarze</u>                     | Langtraubig, gleichmäßig reifend, starkwüchsig, wertvollste, schwarze Sorte                |
| <u>Goliath</u>                                   | Kurztraubig, großbeerig, wohlschmeckend, wüchsig   |

### 14. Wertvolle Stachelbeerforten

|   |  |
|---|--|
| <u>Rote Triumphbeere</u>                    | Dunkelrot, groß, mittelspät, leicht behaart, sehr anbaumwürdig |
| <u>Maiherzog</u>                            | Hellrot, groß, früh, kaum behaart, reichtragend                |
| <u>Rote Preisbeere</u>                      | Sehr groß, spät, glattschalig, sehr fein                       |
| <u>Mauks Früheste Rote</u>                  | Mittelgroß, sehr früh, glattschalig, Liebhaberforte            |
| <u>Hönigs Früheste</u>                      | Gelb, sehr früh, klein, stark behaart, reichtragend            |
| <u>Gelbe Riesenbeere</u>                    | Sehr groß, mittelspät, wohlschmeckend                          |
| <u>Lauffener Gelbe</u>                      | Groß, mittelfrüh, glattschalig, fein, Liebhaberforte           |
| <u>Weißer Triumphbeere (Lovets Triumph)</u> | Groß, mittelfrüh, fast glattschalig, reichtragend, fein        |
| <u>Grüne Riesenbeere</u>                    | Sehr groß, mittelspät, kaum behaart, reichtragend              |
| <u>Frühe vom Neckartal</u>                  | Grün, groß, früh, wohlschmeckend                               |

### 15. Himbeerforten

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <u>Preußen</u>           | Einmaltragend, groß, süß, sehr fruchtbar. Anfällig für die Rutenkrankheit.                       |
| <u>Winkler's Sämling</u> | Einmaltragend, mittelgroß, saftreich   |
| <u>Schwabenstolz</u>     | Einmaltragend, mittelgroß, viel Ausläufer bildend, soll weniger unter der Rutenkrankheit leiden. |
| <u>Lloyd George</u>      | Zweimaltragend, groß, nur für den Liebhaber  |

Bei der Anlage von neuen Obstpflanzungen kommt es nicht nur darauf an, geeignete Obstarten und Sorten auszuwählen, sondern es gilt auch weitere Voraussetzungen für den Erfolg zu beachten.

Kurz sei auf die wichtigsten hingewiesen:

1. Wähle für Obstpflanzungen eine günstige, warme Lage aus, vermeide vor allem Frostlagen und Windlagen. Beachte bei der Auswahl des Bodens den Satz: „Der beste Boden ist für den Obstbau gerade gut genug.“ Der Boden soll tiefgründig und genügend feucht, aber auch warm sein. Nicht auf jeden Raum einen Baum pflanzen, sondern nur auf geeignetem Standort!

2. **Pflanze genügend weit!** Häufig setzt man zu eng. Das ist ein großer Nachteil für die Bäume und für die Unterkulturen, für den Besitzer der Bäume und seine Erben.

In aller Kürze seien die **Mindestentfernungen** für die verschiedenen Obstarten und Formen genannt:

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Apfel-, Birnen- und Süßkirschen-Hoch- und Halbstämme</b> | 10—12 m     |
| <b>Steinobst-Hoch- und Halbstämme</b>                       | 7 m         |
| <b>Apfelbuschbäume: auf Sämling</b>                         | 10 m        |
| <b>auf Typ IX</b>   | 4 m         |
| <b>auf Typ II</b>   | 5 m         |
| <b>auf Typ IV</b>   | 5 m         |
| <b>auf Typ I</b>  | 6 m         |
| <b>Birnenbuschbäume: auf Sämling</b>                        | 8—10 m      |
| <b>auf Quitte</b>   | 5 m         |
| <b>Apfel- und Birnenspindelbüsche</b>                       | 2,5 m       |
| <b>Sauerkirschenbuschbäume</b>                              | 5 m         |
| <b>Quittenbüsche</b>  | 4 m         |
| <b>Johannisbeerbüsche</b>                                   | 1,75—2 m    |
| <b>Stachelbeerbüsche</b>                                    | 1,50 m      |
| <b>Stachelbeer-Hochstämme</b>                               | 1,50 m      |
| <b>Himbeeren, Reihenentfernung</b>                          | 1,40—150 m  |
| <b>Himbeeren, Entfernung in der Reihe</b>                   | 60—70 cm    |
| <b>Erdbeeren</b>  | 60—80×35 cm |
| <b>Hafelnußbüsche</b>                                       | 4 m         |

3. **Verwende zur Pflanzung ein erstklassiges Pflanzmaterial**, spare also nicht am falschen Ende. Bereite den Boden in bester Weise vor, verbessere ihn mit Torfmoos und Komposterde und gib eine Vorratsdüngung. Beachte bei der Pflanzung, daß zu tiefes Setzen sehr nachteilig ist, daß aber auch nicht zu hoch gesetzt werden darf.

# 1. Apfelsorten für den Hoch- und Halbstamm, Nach der Reifezeit

| Sorte  | Ansprüche an Lage und Boden   | Wachstum, Länge des Rückschnittes                          | geeignete Baumform                            | Blüte                    | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|--|---|--|---|--------------------------|---------------------------------|
| <b>Weißer Klarapfel</b>  | noch für raue Lagen, keine Windlagen, mäßig feuchter Boden, noch für Sandboden        | mittelstark, pyramidal, mittellang, kleinkronig            | Buschbaum, Spindelbusch, Hochstamm, Halbstamm | mittel-früh, hart        | guter Pollenspender             |
| <b>Transparentapfel (Apfel aus Croncels)</b>                     | noch für raue Lagen, nicht für Schorflagen, kein zu feuchter Boden                    | mittelstark, aufrecht, mittellang, Krone mittelgroß        | Hochstamm, Halbstamm, Busch und Spindelbusch  | früh                     | guter Pollenspender             |
| <b>Gravensteiner</b>   | luftfeuchte, warme Lage, feuchter Boden, keine Windlagen                              | sehr stark, breit-aufrecht, mittellang, großkronig         | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | früh, empfindlich        | schlechter Pollenspender        |
| <b>Danziger Kantapfel (Schwäbischer Rosen)</b>                   | verhältnismäßig anspruchslos, besonders für hohe und raue Lagen                       | stark, breit-aufrecht, mittellang, Krone gut, mittelgroß   | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittel-spät, hart        | guter Pollenspender             |
| <b>Später Transparent (Salscher Rambur)</b>                      | noch für raue Lagen, keine zu schwere, nasse Böden                                    | stark, breit-aufrecht, lang, großkronig                    | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittel-früh, zieml. hart | schlechter Pollenspender        |
| <b>Krügers Dickstiel (Celler Dickstiel, Sulzbacher Liebling)</b> | Ziemlich anspruchslos, noch für leichte Böden und Callagen geeignet                   | mittelstark, breit, aufrecht, lang, mittel-großkronig      | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittel-spät, hart        | schlechter Pollenspender        |
| <b>Jakob Lebel</b>   | ziemlich anspruchslos, noch für raue Lagen, keine Wind- und Frostlagen                | mittelstark, breit, hängend, kurz, Krone mittelgroß        | Hochstamm, Halbstamm,                         | mittel-spät, hart        | schlechter Pollenspender        |
| <b>Josef Musch</b>   | an dem Boden ziemlich anspruchslos, für Höhenlagen und Hänge, nicht für Frostlagen    | mittelstark, aufrecht, kurz, Krone mittelgroß              | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | sehr früh, empfindl.     | schlechter Pollenspender        |
| <b>Goldparmäne</b>   | keine Windlagen, nährstoffreicher, warmer Boden, nicht zu naß und kalt, sonst Krebs   | mittelstark, pyramidal, mittellang, kleinkronig            | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm, Hochstamm | mittel-früh, hart        | guter Pollenspender             |
| <b>Landsberger Renette</b>                                       | noch für raue Lagen, kräftige, warme, kalkreiche Böden, in nassen, kalten Böden Krebs | mittelstark, breit, aufrecht, mittellang, Krone mittelgroß | Hochstamm, Halbstamm, Busch, Spindelbusch     | früh, hart               | guter Pollenspender             |

# 9. Anbaumwürdige Süßkirschenforten

Sämtliche Süßkirschenforten sind auf Fremdbefruchtung angewiesen

|   |  |
|---|--|
| <b>Kaffins Frühe</b>                      | Sehr frühe Herzkirsche, groß, schwarz, Baum wüchsig          |
| <b>Frühe Schreckenkirche</b>              | Frühe Herzkirsche, mittelgroß, bunt, frosthart               |
| <b>Mödingen</b>                           | Mittelfrühe Herzkirsche, groß, schwarz, verlangt guten Boden |
| <b>Hedelfinger Riefenkirche</b>           | Mittelspäte Knorpelkirche, groß, braunrot, wüchsig           |
| <b>Große, schwarze Knorpelkirche</b>      | Späte Knorpelkirche, sehr groß, stark wachsend, reichtragend |
| <b>Büttners späte, rote Knorpelkirche</b> | Leuchtend rot, groß, spät, sehr fruchtbar, fettfleischig     |

# 10. Wertvolle Sauerkirschenforten (Weichseln)

Lieben leichte, sowie Mergel- und Lößböden

|   |   |
|---|---|
| <b>Schattenmorelle (Große, lange Lotkirche)</b> | Spät, groß, schwarzrot, sehr reichtragend, noch für Nordwände geeignet, selbstfruchtbar, beste Sauerkirschenforte |
| <b>Diemitzer Amarelle</b>                       | Mittelfrüh, hellrot, mittelgroß, selbstfruchtbar  |
| <b>Ostheimer Weichsel</b>                       | Mittelspät, schwarzrot, groß, gut zum Eindünsten, selbstunfruchtbar   |

# 11. Anbaumwürdige Pfirsichforten

Verlangen wärmste Lage und warmen Boden. Anbau nur für den Liebhaber. Fast alle Pfirsichforten sind selbstfruchtbar. Die angeführten Sorten eignen sich noch für raue Gegenden

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Maiflower</b>                 | Sehr früh, mittelgroß, leidet kaum unter Kräuselfrankheit   |
| <b>Amsden</b>                    | Früh, groß, reichtragend, anspruchslos an den Boden   |
| <b>Anneliese Stoll</b>           | Mitte September, steinlösend, recht frosthart, fällt ziemlich echt aus im Samen                       |
| <b>Kernechter vom Vorgebirge</b> | Groß, steinlösend, widerstandsfähig, fällt ziemlich echt aus Samen. Ähnlich ist der Rote Ellerstadter |
| <b>Proskauer Pfirsich</b>        | Ende September, mittelgroß, steinlösend, fällt ziemlich echt aus Samen                                |

# 12. Wertvolle Quittenforten

Die Quitten lieben warme Lagen und Böden. Die beste Form ist der Buschbaum

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Riefenquitte von Lescovac</b> | Groß, apfelsförmig, reichtragend        |
| <b>Konstantinopel</b>            | Groß, apfelsförmig                      |
| <b>Portugiesische Quitte</b>     | Groß, birnförmig, ziemlich anspruchslos |
| <b>Bereczki</b>                  | Sehr groß, birnförmig, spätreifend      |

**8. Anbauwürdige Zwetschen-, Pflaumen-, Renekloden- und Mirabellen-Sorten**  
Nach der Reifezeit geordnet

| Sorte                           | Größe, Form und Farbe der Frucht                       | Reifezeit                 | Befruchtungsverhältnisse | Bemerkungen   |
|---------------------------------|--|---------------------------|--------------------------|---|
| <b>Ruth Gerstetter</b>          | groß, oval, dunkelblau, steinlösend                    | Mitte bis Ende Juli       | selbstunfruchtbar        | Früheste Pflaumensorte, Liebhaberorte, da nicht sehr fruchtbar                          |
| <b>Lühelsacher Frühzwetsche</b> | groß, zwetschenförmig, blau, steinlösend               | Anfang b. Mitte August    | selbstunfruchtbar        | Früheste Zwetschenorte, nicht auf ältere Bäume aufpropfen                               |
| <b>Erfinger Frühzwetsche</b>    | groß bis sehr groß, zwetschenförmig, blau, steinlösend | Mitte August              | schwach selbstfruchtbar  | dankbarer Träger, wertvolle Frühsorte   |
| <b>The Czar</b>                 | mittelgroß, rundlich, blau, steinlösend                | Mitte bis Ende August     | selbstfruchtbar          | Reichtragende, wüchsige Sorte   |
| <b>Ontariopflaume</b>           | groß, oval, grüngelb, schwach, steinlösend             | Ende August               | selbstfruchtbar          | Sehr fruchtbar, fein im Geschmack   |
| <b>Nancy-Mirabelle</b>          | klein, rund, gelb, steinlösend                         | Anfang September          | selbstfruchtbar          | Vorzüglich zum Eindünsten und Gefälzbereitung. Verlangt warmen Standort                 |
| <b>Graf Althans Reneklode</b>   | groß, rund, gelb-rot, steinlösend                      | Anfang b. Mitte September | selbstunfruchtbar        | Baum stark wachsend, verhältnismäßig reich tragend                                      |
| <b>Große, grüne Reneklode</b>   | mittelgroß, rund, gelb-grün, steinlösend               | Anfang b. Mitte September | selbstunfruchtbar        | Feinste Reneklode, vorzüglich zum Eindünsten und Gefälzbereitung                        |
| <b>Wangenheims Frühzwetsche</b> | mittelgroß, oval, dunkelblau, steinlösend              | Anfang b. Mitte September | selbstfruchtbar          | Sehr wertvolle Sorte, besonders für rauhes Klima, gesund, sehr fruchtbar                |
| <b>Italienische Zwetsche</b>    | groß, oval, dunkelblau, steinlösend                    | Ende September            | selbstfruchtbar          | Ausgezeichnete Einmachfrucht, anspruchsvoll an Standort und Pflege                      |
| <b>Hauszwetsche</b>             | groß, oval, dunkelblau, steinlösend                    | Anfang b. Ende Oktober    | selbstfruchtbar          | Hauptsorte, für alle Zwecke vorzüglich geeignet. Verlangt feuchten Böden und warme Lage |

zum Teil auch für Busch- und Spindelbusch geeignet geordnet

| Fruchtbarkeit         | Schorfanfälligkeit         | Güte, Preisgr.                 | Der Frucht  |                          |            | Bemerkungen   |
|-----------------------|----------------------------|--------------------------------|---|--------------------------|------------|---|
|                       |                            |                                | Güte, Preisgr.  | Größe, Form, Farbe       | Baumreife  |   |
| früh, sehr reich      | mittel                     | Tafelapfel Sondergruppe        | mittelgroß, hochgebaut, gelb-weiß                           | Anfang bis Mitte August  | August     | Bester Frühapfel, fällt leicht, nicht für Feldpflanzungen. Ernte in Abständen vornehmen   |
| früh, reich           | stark                      | Seiner Tafel- und Kochapfel II | groß, rundlich, auch hochgebaut, weiß-gelb                  | September                | Sept.-Nov. | Sehr druckempfindlich, kein Blutlausbefall, recht guter Stammhalter, wenig Krebs. Nicht zu stark anpflanzen, da Herbstapfel, frosthart im Holz            |
| spät, mittel          | stark                      | hochfeiner Edelapfel I         | mittelgroß b. groß, rundlich, gerippt, goldgelb, rot geftr. | September                | Sept.-Dez. | verlangt unbedingt Schorfbekämpfung, sonst schlechter Träger. Kein zu trockener Boden   |
| mittel-früh, reich    | stark, schwefelempfindlich | Tafel- und Kochapfel III       | mittelgroß, rundlich, gerippt, dunkelrot                    | Ende September           | Nov.-Dez.  | Beliebter Marktapfel, druckempfindlich, frosthart im Holz Nachblütenprüfungen nicht mit Schwefelmitteln   |
| mittel-früh, reich    | gering bis mittel          | Tafel- und Kochapfel III       | sehr groß, plattrund, gerippt, gelb-rot                     | Ende September           | Nov.-Jan.  | Sehr gut zum Aufpropfen, außerordentlich wüchsig, reicher Träger. In kalten, nassen Böden Krebs   |
| spät, reich           | mittel - stark             | Seiner Tafelapfel II           | mittelgroß, flachrund, fahlgelb, gestreift                  | Anfang Oktober           | Nov.-Jan.  | Wertvolle spätblühende Sorte, wenig Krebs. Bald mit dem Rückschnitt aufhören  |
| früh, sehr reich      | stark                      | Koch- und Tafelapfel IV        | groß - sehr groß, plattrd., leicht rot geftr., grün-gelb    | Ende September           | Nov.-Jan.  | Guter Küchenapfel, wenig krebsanfällig, im Holz nicht genügend frosthart, Spätschorfspritzung unbedingt nötig   |
| früh, sehr reich      | sehr gering                | Koch- und Tafelapfel IV        | sehr groß, plattrund, gelbrot                               | Anfang Oktober           | Okt.-Jan.  | Guter Handelsapfel, Frucht Ausbildung gleichmäßig, bei zuviel Stickstoff stippige Früchte   |
| sehr früh, sehr reich | sehr stark                 | Sehr geschätzter Tafelapfel II | mittelgroß, hoch gebaut, rot gestreift, gold-gelb           | gegen Ende September     | Nov.-Jan.  | Verlgt. beste Pflege, starke Düngung, offenen Boden. Schorf bekämpfung. Verjüngungen, wenn notwendig. Blutlaus- u. krebsanfällig. Im Holz nicht frosthart |
| früh, sehr reich      | stark                      | zartfleischiger Tafelapfel II  | groß, hochgebaut, sonnenwärts gerötet, gelb-weiß            | Anfang bis Mitte Oktober | Nov.-Febr. | Ist krebs- und blutlausanfällig, verlangt Schorfbekämpfung und gute Pflege  |

### 1. Apfelsorten für den Hoch- und Halbstamm,

Nach der Reifezeit

| Sorte                       | Ansprüche an Lage und Boden  | Wachstum, Länge des Rückchnitts                          | geeignetste Baumform            | Blüte                         | Brauchbarkeit als Pollensp.         |
|-----------------------------|--|--|---------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Riefenboiken</b>         | keine Windlagen, sonst ziemlich anspruchslos   | stark, breit, hängend, mittellang, Krone mittelgroß-groß | Hochstamm, Halbstamm,           | mittel-früh, hart             | schlechter Pollenspender            |
| <b>Gewürzluiken</b>         | sonnige, warme Lagen, warme, kalkreiche Böden  | stark, breit, aufrecht, lang, großkronig                 | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum | mittelspät                    | guter Pollenspender                 |
| <b>Schöner aus Boskoop</b>  | nicht für Frost- und Windlagen, verlangt kräftigen, feuchten, warmen Boden             | sehr stark, breit, lang, sehr großkronig                 | Hochstamm, Halbstamm, Busch     | früh, empfindlich i. d. Blüte | schlechter Pollenspender            |
| <b>Schwaikheimer Rambur</b> | Windgeschützte warme Lagen, noch für leichtere Böden                                   | stark, breit, hängend, kurz, großkronig                  | Hochstamm, Halbstamm,           | mittelfrüh, hart              | wahrscheinlich schlechter Pollensp. |
| <b>Boikenapfel</b>          | noch für raue Lagen, kräftiger, tiefgründiger Boden                                    | mittelfest, breit, mittellang, Krone mittelgroß          | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum | mittelfrüh, hart              | guter Pollenspender                 |
| <b>Welschisner</b>          | für alle Lagen, für leichte und kiesige Böden, in zu feuchten, schweren Böden Krebs    | stark, in die Breite gehend, kurz, großkronig            | Hochstamm, Halbstamm,           | mittelfrüh, hart              | schlechter Pollenspender            |
| <b>Bohnapfel</b>            | noch für Windlagen, durchlässiger, mäßig-feuchter Boden, in kalten, nassen Böden Krebs | stark, aufrecht, mittellang, großkronig                  | Hochstamm, Halbstamm            | mittelspät, hart              | schlechter Pollenspender            |

#### Wenig schorfanfällige Apfelsorten

Josef Musch, Schwaikheimer Rambur, Winterrambur (Teuringer), Deans Küchenapfel, Grahams Jubiläumsapfel, Succalmaglios Renette, Rheinischer Krummstiel, Brettacher, Spätblühender Taffetapfel.

### (Niederstamm), Spindelbusch und Spalier

geordnet

| Fruchtbarkeit     | Schorfanfälligkeit | Güte, Preisgr.             | Der Frucht   |                               | Genußreife            | Bemerkungen  |
|-------------------|--------------------|----------------------------|--|-------------------------------|-----------------------|--|
|                   |                    |                            | Größe, Form, Farbe   | Baumreife                     |                       |  |
| früh, sehr reich  | mittel             | Edle Tafelbirne I          | groß, birnförmig, gelb                                     | Anfang bis Mitte September    | Mitte Sept.           | Sehr gut zum Eindünsten, vorzüglich für Busch und Spalier, nicht frosthart im Holz         |
| früh, reich       | gering             | Tafelbirne II              | groß, lang birnförmig, gelb, etwas berostet                | Mitte September               | Ende Sept.            | teigt bald, sehr geeignet für Busch und Spalier  |
| mittelfrüh reich  | gering             | Tafel- und Markt-birne III | mittelgroß bis groß, birnförmig, gelb, m. roter Backe      | Mitte bis Ende September      | Ende Sept.-Anfg. Okt. | Eine der anbauwürdigsten Herbstbirnen. Sehr gut zum Aufpfropfen                            |
| mittelfrüh reich  | gering bis mittel  | Tafelbirne II              | groß, birnförmig, grün-gelb, leicht berostet               | Ende September Anfang Oktober | Anfang bis Mitte Okt. | Wertvolle Herbstsorte, teigt bald. Noch für rauhere Gegenden                               |
| früh, reich       | mäßig              | Edle Tafelbirne II         | mittelgroß, lang, gelbbrot                                 | Anfang Oktober                | Ende Okt.             | Sehr fein von Geschmack, vorzüglich für den Hausgarten                                     |
| früh, sehr reich  | gering             | Tafelbirne IV              | groß bis sehr groß, lang, birnförmig, gelb mit roter Backe | Mitte Oktober                 | Nov.                  | Besonders für den Formbaum und Buschbaum, noch für rauhere Gegenden                        |
| mittelfrüh mittel | gering bis mittel  | Feine Tafelbirne II        | groß bis sehr groß, birnförmig, schwach gerippt, fahl gelb | Mitte Oktober                 | Nov.-Jan.             | Wintertafelbirne, noch für rauhere Gegenden, gesund im Laub                                |
| früh, sehr reich  | mittel             | Tafelbirne I               | groß, stumpf birnförmig, grüngelb                          | Ende Oktober                  | Nov.-Jan.             | Verlangt beste Pflege, sonst erschöpft sich der Baum zu früh                               |
| früh, reich       | mittel             | Edle Tafelbirne I          | groß, eiförmig, gelb, punktiert                            | Mitte bis Ende Oktober        | Nov.-Jan.             | Anbauwürdige Winterbirne, verlangt aber wärmste Lage und warmen Boden. Gut zum Aufpfropfen |
| mittelfrüh mittel | mittel             | Edle Tafelbirne I          | groß, birnförmig, gelbgrün                                 | Ende Oktober                  | Nov.-Jan.             | Reift noch in rauherer Gegend aus, besonders für kleinere Formen geeignet                  |



### 7. Birnenforten für den Buschbaum

Nach der Reifezeit

| Sorte                               | Ansprüche an Lage und Boden                          | Wachstum, Länge des Rückschnitts                     | geeignetste Baumform                     | Veredlungsunterlage | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|-------------------------------------|--|--|--|---------------------|---------------------------------|
| Williams Christbirne                | nicht für Frostlagen, nährstoffreicher, warmer Boden | kaum mittelstark, pyramidal, kleinkronig, mittellang | Buschbaum, Spalier, Halbstamm            | Sämling             | guter Pollenspender             |
| Triumpf aus Dienne                  | geschützte Lage, kräftiger Boden                     | mittelfark, pyramidal, mittelgroßkronig, lang        | Buschbaum, Spalier, Halbstamm            | Sämling, Quitte     | guter Pollenspender             |
| Philipsbirne                        | noch für raube Lagen, guter, warmer Boden            | stark, breit, aufrecht, großkronig, mittellang       | Hochstamm, Halbstamm, Busch, Spalier     | Sämling, Quitte     | schlechter Pollenspender        |
| Herzogin Elsa                       | warme Lage, warmer, nährstoffreicher Boden           | mittelfark, aufrecht, mittelgroßkronig, mittellang   | Buschbaum, Spalier, Hochstamm, Halbstamm | Sämling, Quitte     | guter Pollenspender             |
| Tongern (Birne aus Togern)          | warme, sonnige Lage, warmer Boden                    | mittelfark, aufrecht, mittelgr.kronig, mittellg.     | Buschbaum, Spalier                       | Sämling, Quitte     | guter Pollenspender             |
| Clairgeau                           | verhältnismäßig anspruchslos, noch für Höhenlagen    | schwach, spitzpyramidal, kleinkronig, kurz           | Buschbaum, Spalier, Halbstamm            | Sämling             | guter Pollenspender             |
| Le Lectier                          | geschützte, warme Lage, warmer Boden                 | mittelfark, aufrecht, mittelgroßkronig, mittellang   | Buschbaum, Spalier, Halbstamm            | Sämling, Quitte     | guter Pollenspender             |
| Präsident Drouard                   | geschützte, warme Lage, warmer Boden                 | schwach pyramidal, kleinkronig, kurz                 | Buschbaum, Spalier, Halbstamm            | Sämling             | guter Pollenspender             |
| Alexander Lucas                     | recht warme Lage, warmer, mäßig feuchter Boden       | mittelfark bis stark, aufrecht, überhängend, lang    | Buschbaum, Spalier, Halbstamm, Hochstamm | Sämling, Quitte     | schlechter Pollenspender        |
| Jeanne d'Arc (Jungfrau von Orleans) | sonnige, warme Lage, guter, warmer Boden             | schwach pyramidal, kleinkronig, mittellang           | Buschbaum, Spalier                       | Sämling, Quitte     | guter Pollenspender             |

### zum Teil auch für Busch- und Spindelbusch geeignet

geordnet

| Fruchtbarkeit                | Schorfanfälligkeit | Güte, Preisgr.                      | Der Frucht   |                        |               | Bemerkungen  |
|------------------------------|--------------------|-------------------------------------|--|------------------------|---------------|--|
|                              |                    |                                     | Größe, Form, Farbe   | Baumreife              | Genußreife    |  |
| früh, sehr reich             | mittel             | Koch- und Tafelapfel IV             | sehr groß, plattrund, gelb-grün, kaum Röte                 | Anfang Oktober         | Dez. - März   | Nicht zuviel Stickstoff, sonst stippige Früchte, druckempfindlich. Wenig krebsanfällig, äußerst regelmäßiger Träger                        |
| mittelfrüh reich             | mittel bis stark   | Tafel- und Kochapfel III            | groß, rundlich, stark dunkelrot gestreift, grün-gelb       | Mitte Oktober          | Dez. - April  | In schweren, kalten, nassen Böden stark Krebs, sehr gut zum Aufspießen, kräftig auslichten, mögl. nicht stammecht anpflanzen.              |
| spät, mittel                 | mittel             | Erstklassiger Tafelapfel II         | groß, hochgebaut, sonnenwärts rot verwaschen, grün-gelb    | Mitte bis Ende Oktober | Jan. - April  | Verlangt beste Pflege, kräftige Düngung, Winter- Vor- und Nachblütenspritzungen. Vorzüglich zum Aufspießen                                 |
| mittelfrüh sehr reich        | sehr gering        | Koch- und Tafelapfel wenig Säure IV | sehr groß, hochgebaut, gelb, rot gestreift                 | Mitte Oktober          | Sebr. - April | Wenig krebs- und schorfanfällig, sehr gut zum Aufspießen, fällt gerne, erst im Frühjahr verkaufen  |
| früh, sehr reich             | stark              | Tafel- und Kochapfel IV             | mittelgroß, rundl., gerippt weiß-gelb, sonnenwärts gerötet | Ende Oktober           | Sebr. - Mai   | Am besten zum Aufspießen auf jüngere Bäume, sehr reicher Träger, Schorfbekämpfung unbedingt notwendig                                      |
| mittelfrüh reich, regelmäßig | gering bis mittel  | Tafel- und Kochapfel III            | mittelgroß, rundlich, rot verwaschene Backe                | Mitte bis Ende Oktober | März - Juni   | Möglichst nicht stammecht anpflanzen, noch gut zum Aufspießen auf ältere Bäume, nicht zu lang schneiden. Gut zum Einlagern bis 3. Frühjahr |
| mittelfrüh reich             | mäßig bis mittel   | Koch-, Tafel- u. Mostapfel          | klein b. mittel, walzenförmig matt-grün, mit Röte          | Ende Oktober           | März - Juni   | Kräftig düngen und auslichten, für Verjüngen dankbar. Sehr gut lagerfähig bis 3. Frühjahr. Für Straßenpflanzungen geeignet                 |

### Noch für leichtere und kiefige Böden geeignete Apfelsorten

Weißer Klarapfel, Transparentapfel, Jakob Lebel, Krügers Dickstiel, Landsberger Renette, Schwaikheimer Rambur, Welschisner, Bohnapfel.

## 2. Apfelsorten für den Nach der Reifezeit

| Sorte                                       | Ansprüche an Lage und Boden                                     | Wachstum, Länge des Rückschnitts                  | geeignetste Baumform                          | Blüte                      | Brauchbarkeit als Pollensp. |
|---|---|---|---|----------------------------|-----------------------------|
| <b>Jakob Fischer (Schöner vom Oberland)</b> | ziemlich anspruchslos, nicht für Frostlagen u. zu schwere Böden | stark, breit-pyramidal, mittellang, großkronig    | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | früh, empfindlich          | noch unbekannt              |
| <b>Französische Goldrenette</b>             | sonnige, warme Lage, kräftiger, guter Boden                     | mittelftark, breit-aufrecht, mittellang           | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittelfrüh                 | noch unbekannt              |
| <b>Schöner aus Nordhausen</b>               | verhältnismäßig anspruchslos, noch für raue Lagen und Gegenden  | mittelftark, breit, mittellang, Krone mittelgroß  | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum, Spindelbusch | mittelfrüh, hart           | guter Pollenspender         |
| <b>Schöner aus Wiltshire</b>                | ziemlich anspruchslos, noch für trockene, kiesige Böden         | mittelftark, aufrecht später hängend, mittellang  | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittelfrüh                 | noch unbekannt              |
| <b>Kaiser Wilhelm</b>                       | warme Lagen, warme, nicht zu schwere, nasse Böden               | sehr stark, aufrecht, mittellang, sehr großkronig | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittelfrüh, bis mittelfrüh | schlechter Pollenspender    |
| <b>Rheinischer Krummstiel</b>               | warme Lage, kräftiger, warmer, durchlässiger Boden              | stark, breit, ausladend, kurz, großkronig         | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittelfrüh, bis mittelfrüh | guter Pollenspender         |
| <b>Brettacher</b>                           | recht warme Lage, tiefgründiger, warmer Boden                   | stark, breit-pyramidal, kurz, großkronig          | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittelfrüh                 | schlechter Pollenspender    |
| <b>Unfeldapfel</b>                          | ziemlich anspruchslos   | stark, aufrecht, großkronig, lang                 | Hochstamm, Halbstamm                          | mittelfrüh                 | guter Pollenspender         |

## (Niederstamm) und Spindelbusch

geordnet

| Fruchtbarkeit                 | Schorfanfälligkeit       | Güte, Preisgr.                | Der Frucht  |                          |            | Genußreife   | Bemerkungen |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|---|--------------------------|------------|--|-------------|
|                               |                          |                               | Größe, Form, Farbe                                      | Baumreife                | Reifezeit  |  |             |
| früh, sehr reich              | stark                    | zartfleischiger Tafelapfel II | groß, hochgebaut, sonnenwärts gerötet, gelb-weiß        | Anfang bis Mitte Oktober | Nov.-Febr. | Ist krebs- und blutlausanfällig, verlangt Schorfbekämpfung und gute Pflege   |             |
| mittelfrüh, mittel            | gering                   | hochfeiner Edelapfel I        | mittelfrüh, glatt, rund gelbrot                         | Anfang bis Mitte Oktober | Nov.-April | An Boden, Lage u. Pflege sehr anspruchsvoll, stark krebsanfällig, frei von Blutläusen  |             |
| spät, mittel                  | mittel                   | Erstklassiger Tafelapfel II   | groß, hochgebaut sonnenwärts rot verwaschen, grün-gelb  | Mitte bis Ende Oktober   | Jan.-April | Verlangt beste Pflege, kräftige Düngung, Winter-, Vor- und Nachblütenstärkungen. Vorzüglich zum Aufspitzen                   |             |
| mittelfrüh, sehr reich        | mittel                   | feiner Tafelapfel II          | kaum mittelfrüh, hochgebaut, gelb-rot                   | Mitte Oktober            | Dez.-April | schön gefärbter, gut lagerfähiger, feiner Tafelapfel   |             |
| früh, sehr reich              | Fruchtmäßig, Laubstärker | saftreicher Tafelapfel II     | groß, plattrund, gerippt, hellgelb, rot gestreift       | Ende Oktober             | Jan.-Mai   | Verlangt beste Pflege, nicht frosthart im Holz, krebsanfällig, blutlausfrei, für Verjungen dankbar                           |             |
| mittelfrüh, reich, regelmäßig | gering bis mittel        | Tafel- und Kochapfel II       | großfruchtig, plattrund, grün-gelb mit braunroter Backe | Mitte bis Ende Oktober   | Febr.-Juni | Nicht für zu raue Lagen und kalte nasse Böden. Ertrag für Ontario für den Hochstamm, sehr beachtenswert, etwas krebsanfällig |             |

## (Niederstamm), Spindelbusch und Spalier

|                    |                   |                   |   |                            |                       |  |
|--------------------|-------------------|-------------------|---|----------------------------|-----------------------|--|
| früh, reich        | gering bis mittel | Tafelbirne I      | mittelfrüh, abgestumpft, kegelförmig, gelb-rot gestr. | Ende Juli bis Mitte August | Anf. bis Mitte August | Nicht für Feldpflanzungen, verlangt beste Pflege       |
| früh, reich        | mittel            | edle Tafelbirne I | mittelfrüh, birnförmig, gelb, rot gestreift           | Mitte bis Ende August      | Ende August           | Vorzügl. Sorte für kleine Sorten, verlangt gute Pflege |
| mittelfrüh, mittel | mittel            | Tafelbirne I      | groß birnförmig, hellgelb, sonnenwärts gerötet        | Mitte bis Ende August      | Ende August           | Vorzügl. Handelsbirne, gut zum Aufspitzen              |



### 6. Apfelsorten für den Buschbaum

Nach der Reifezeit

| Sorte                         | Ansprüche an Lage und Boden   | Wachstum, Länge des Rückschnitts                           | geeignete Baumform                             | Blüte                         | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|-------------------------------|---|--|--|-------------------------------|---------------------------------|
| <b>Landsberger Renette</b>    | noch für raue Lagen, kräftige, warme, kalkreiche Böden, in nassen, kalten Böden Krebs | mittelfark, breit, aufrecht, mittellang, Krone mittelgroß  | Hochstamm, Halbstamm, Busch, Spindelbusch      | früh, hart                    | guter Pollenspender             |
| <b>Freiherr von Berlepsch</b> | wärmer, genügend kalkreicher Boden, warme Lage  | mittelfark, breit, aufrecht, mittelgroß-kronig, mittellang | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm, Hochstamm, | mittelfrüh                    | guter Pollenspender             |
| <b>Schöner aus Boskoop</b>    | nicht für Frost- und Windlagen, verlangt kräftigen, feuchten, warmen Boden            | sehr stark, breit, lang, sehr groß-kronig                  | Hochstamm, Halbstamm, Busch                    | früh, empfindlich i. d. Blüte | schlechter Pollenspender        |
| <b>Jonathan</b>               | kräftiger, warmer Boden, günstige Lage  | schwach bis mittelfark, breit, kleinkronig, kurz           | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm             | mittelfrüh                    | guter Pollenspender             |
| <b>Ontario</b>                | nicht für Frost- und zu raue Lagen, nährstoffreicher, warmer Boden                    | schwach, pyramidal, kleinkronig, mittellang                | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm             | mittelfrüh, spät, hart        | guter Pollenspender             |
| <b>Brettacher</b>             | recht warme Lage, tiefgründiger, warmer Boden   | stark, breit-pyramidal, kurz, großkronig                   | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum                | mittelfrüh                    | schlechter Pollenspender        |

### 7. Birnensorten für den Buschbaum

| Sorte                    | Ansprüche an Lage und Boden  | Wachstum, Länge des Rückschnitts              | geeignete Baumform              | Blüte                        | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|--------------------------|--|---|---------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| <b>Bunte Julibirne</b>   | frostgeschützte Lage, warmer Boden                                   | mäßig, aufrecht, kleinkronig, mittellang      | Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm | Veredlungsunterlage Säm-ling | guter Pollenspender             |
| <b>Frühe aus Trevoux</b> | warme Lage, nährstoffreicher Boden                                   | schwach, aufrecht, kleinkronig, kurz          | Buschbaum, Spalier, Halbstamm   | Säm-ling                     | guter Pollenspender             |
| <b>Clapps Liebling</b>   | keine wind- und zu luftlechte Lagen, kräftiger, mäßig-feuchter Boden | stark, aufrecht, Krone mittelgroß, mittellang | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum | Säm-ling                     | guter Pollenspender             |

### Hoch- und Halbstamm, (Versuchsforten)

geordnet

| Fruchtbarkeit                 | Schorfanfälligkeit | Güte, Preisgr.           | Der Frucht   |                        | Genußreife   | Bemerkungen   |
|-------------------------------|--------------------|--------------------------|--|------------------------|--------------|---|
|                               |                    |                          | Größe, Form, Farbe                                       | Baumreife              |              |   |
| früh, reich                   | gering bis mittel  | Tafelapfel II            | groß, plattrund, gelb mit roter Backe                    | Anfang September       | Sept.        | Außerordentlich wüchsig, gesund im Laub, frosthart im Holz, vorzüglicher Stammbildner   |
| mittelfrüh, reich             | mittel             | Seiner Tafelapfel II     | klein b. mittelgroß, plattrund, gelb-rot                 | Anfang Oktober         | Nov. - Jan.  | Verlangt beste Pflege, sonst zu kleine Früchte. Vorzüglicher Tafelapfel   |
| mittelfrüh, reich, regelmäßig | gering bis mittel  | Tafel- und Kochapfel III | mittelgroß, rundlich, weiß-gelb m. roter Backe           | Mitte Oktober          | Dez. - März  | Sehr frosthart im Holz, wenig krebsanfällig, blutausfrei, fast alljährlicher Träger   |
| mittelfrüh, reich             | gering             | Tafel- und Kochapfel II  | mittelgroß, hoch gebaut, gelb mit Rote                   | Mitte Oktober          | Dez. - März  | Im Bayern sehr geschätzte Sorte, frosthart im Holz, gut zum Aufspießen, noch für raue Lagen                                   |
| spät, mittel                  | mittel             | Tafelapfel II            | mittelgroß bis groß, hoch gebaut, gelb m. roter Backe    | Oktober                | Dez. - April | Nicht immer genügend fruchtbar, verlangt beste Pflege. Etwas krebsanfällig, sehr gut zum Aufspießen                           |
| mittelfrüh, reich             | gering             | Tafel- und Kochapfel III | mittelgroß, hoch gebaut, gelb-rot verwaschen             | Mitte bis Ende Oktober | Sebr. - Mai  | Frucht hängt fest, regelmäßiger Träger, etwas krebsanfällig. Ersatz für Bohnapfel, beachtenswert                              |
| mittelfrüh, reich, regelmäßig | gering bis mittel  | Tafel- und Kochapfel II  | großfrüchtig, plattrund, grün-gelb mit braun-roter Backe | Mitte bis Ende Oktober | Sebr. - Juni | Nicht für zu raue Lagen und kalte, nasse Böden. Ersatz für Ontario für den Hochstamm, sehr beachtenswert, etwas krebsanfällig |
| früh, reich                   | gering             | Koch- und Tafelapfel IV  | mittelgroß, hoch gebaut, grün-gelb                       | Mitte Oktober          | Jan. - März  | Außerordentlich wüchsig und anspruchslose Sorte, guter Stammbildner, aber auch zum Aufspießen geeignet, etwas krebsanfällig   |

### 3. Tafelbirnen für den Hoch- und Halbstamm, Nach der Reifezeit

| Sorte  | Ansprüche an Lage und Boden   | Wachstum, Länge des Rückschnittes                          | geeignetste Baumform                     | Blüte            | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|--|---|--|--|------------------|---------------------------------|
| <b>Bunte Julibirne</b>                                 | frostgeschützte Lage, warmer Boden                                    | mäßig, aufrecht, kleinkronig, mittellang                   | Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm          | früh             | guter Pollenspender             |
| <b>Kurzstielige Wasserbirne (Kemele, Junkersbirne)</b> | ziemlich anspruchslos   | mittelfark, breit, aufrecht, großkronig, mittellang        | Hochstamm, Halbstamm                     | mittelfrüh       | unbekannt                       |
| <b>Clapps Liebling</b>                                 | keine wind- und zu luftfeuchte Lagen, kräftiger, mäßig-feuchter Boden | stark, aufrecht, Krone mittelgroß, mittellang              | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum          | mittelspät       | guter Pollenspender             |
| <b>Kongreßbirne (Andenken an den Kongreß)</b>          | ziemlich anspruchslos, Boden nicht zu naß, Windschutz                 | mittelfark, aufrecht, mittelgroßkronig, Schnitt kurz       | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum          | mittelfrüh, hart | guter Pollenspender             |
| <b>Philippsbirne</b>                                   | noch für raube Lagen, guter, warmer Boden                             | stark, breit, aufrecht, großkronig, mittellang             | Hochstamm, Halbstamm, Busch, Spalier     | früh, hart       | schlechter Pollenspender        |
| <b>Herzogin Elsa</b>                                   | warme Lage, warmer, nährstoffreicher Boden                            | mittelfark, aufrecht, mittelgroßkronig, mittellang         | Buschbaum, Spalier, Hochstamm, Halbstamm | früh             | guter Pollenspender             |
| <b>Ulmer Butterbirne (Albeckerbirne)</b>               | warme, sonnige Lage, nicht sehr anspruchsvoll an den Boden            | mittelfark bis stark, breittkronig, mittellang             | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum          | mittelfrüh       | guter Pollenspender             |
| <b>Neue Poiteau</b>                                    | ziemlich anspruchslos   | schwach bis mittelfark, pyramidal, kleinkronig, mittellang | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum, Spalier | mittelspät       | guter Pollenspender             |
| <b>Alexander Lucas</b>                                 | recht warme Lagen, warmer, mäßig-feuchter Boden                       | mittelfark bis stark, aufrecht, überhängend, lang          | Buschbaum, Spalier, Halbstamm, Hochstamm | mittelfrüh       | schlechter Pollenspender        |

### (Niederstamm) und Spindelbusch

geordnet

| Fruchtbarkeit                         | Schorfanfälligkeit | Güte, Preisgr.                 | Der Frucht  |                              |              | Genußreife   | Bemerkungen |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------------------|---|------------------------------|--------------|--|-------------|
|                                       |                    |                                | Größe, Form, Farbe                                  | Baumreife                    |              |  |             |
| früh, sehr reich                      | mittel             | Tafelapfel Sondergruppe        | mittelgroß, hochgebaut, gelb-weiß                   | Anfang bis Mitte August      | August       | Bester Frühapfel, fällt leicht, nicht für Feldpflanzungen. Ernte in Abständen vornehmen  |             |
| früh, sehr reich                      | schwach bis mittel | Edelapfel I                    | mittelgroß, weiß-gelb, rot gestreift                | Ende August Anfang September | Sept. - Okt. | Außerordentlich reicher Träger, edler Apfel, Ersatz für Gravensteiner  |             |
| früh, reich                           | stark              | Seiner Tafel- und Kochapfel II | groß, rundlich, auch hochgebaut, weiß-gelb          | September                    | Sept. - Nov. | Sehr druckempfindlich, kein Blutlausbefall, recht guter Stammbilder, wenig Krebs. Nicht zu stark anpflanzen, da Herbstapfel. Frosthart im Holz           |             |
| früh, sehr reich                      | mäßig              | Tafelapfel II                  | mittelgroß, länglich-rund, gelb-rot                 | Anfang bis Mitte September   | Okt. - Nov.  | Verlangt Windschutz, dankbarer Herbstapfel   |             |
| früh, sehr reich                      | sehr stark         | Edelapfel I                    | groß, gelb-grün, gertppt                            | September                    | Okt. - Dez.  | Ohne Schorfbekämpfung nicht anbauwürdig, sehr fruchtbare Sorte   |             |
| mittelfrüh, sehr regelmäßig und reich | gering             | Tafel- und Küchenapfel III     | mittelgroß, hoch gebaut, schwach gerippt, strohgelb | Mitte bis Ende September     | Okt. - Dez.  | Ausgezeichneter Küchenapfel. Nicht zuviel Stickstoff, sonst Stippenbildung   |             |
| früh, sehr reich                      | mittel             | Tafelapfel II                  | mittelgroß, hoch gebaut, gelb, rot gestreift        | Mitte bis Ende September     | Okt. - Jan.  | Sehr geeignet für den Spindelbusch, stark krebsanfällig, wenig blutlausanfällig.   |             |
| spät, reich                           | mittelfark         | Seiner Tafelapfel II           | mittelgroß, flachrund, faßgelb, gestreift           | Anfang Oktober               | Nov. - Jan.  | Wertvolle, spätblühende Sorte, wenig Krebs. Bald mit dem Rückschnitt aufhören  |             |
| mittelspät, reich                     | gering             | Tafel- und Küchenapfel IV      | groß, hochgebaut, kantig, gelb-weiß                 | Ende September               | Nov. - Jan.  | Wenig krebsanfällig, besonders für Frostlagen und raube Gegenden   |             |
| sehr früh, sehr reich                 | sehr stark         | sehr geschätzter Tafelapfel II | mittelgroß, hoch gebaut, rot gestreift, gold-gelb   | gegen Ende September         | Nov. - Jan.  | Verlgt. beste Pflege, starke Düngung, offenen Boden. Schorfbekämpfung. Verjüngungen, wenn notwendig. Blutlaus- u. krebsanfällig. Im Holz nicht frosthart |             |

### 6. Apfelsorten für den Buschbaum

Nach der Reifezeit

| Sorte  | Ansprüche an Lage und Boden   | Wachstum, Länge des Ruckchnitts                              | geeignetste Baumform                          | Blüte             | Brauchbarkeit als Pollenspender |
|--|---|--|---|-------------------|---------------------------------|
| <u>Weißer Klarapfel</u>                      | noch für raue Lagen, keine Windlagen, mäßig, feuchter Boden, noch für Sandboden     | mittelstark, pyramidal, mittellang, kleinkronig              | Buschbaum, Spindelbusch, Hochstamm, Halbstamm | mittel-früh, hart | guter Pollenspender             |
| <u>James Grieve</u>                          | warme Lage, guter, nährstoffreicher Boden   | schwach bis mittelstark, kleinkronig, mittellang             | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm            | mittel-früh, hart | guter Pollenspender             |
| <u>Transparentapfel (Apfel aus Croncels)</u> | noch für raue Lagen, nicht für Schorflagen, kein zu feuchter Boden                  | mittelstark, aufrecht, mittellang, mittelgroß                | Hochstamm, Halbstamm, Busch und Spindelbusch  | früh              | guter Pollenspender             |
| <u>Ruhm von Kirchwärder</u>                  | keine Windlagen, kräftiger, feuchter Boden  | mittel b. stark, aufrecht, mittelgroß-kronig                 | Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm               | früh, hart        | guter Pollenspender             |
| <u>Signe Tillisch</u>                        | warme Lage, nährstoffreicher Boden  | mittelstark b. stark, breit-aufrecht, großkronig, mittellang | Buschbaum, Hochstamm, Halbstamm               | mittel-früh, hart | guter Pollenspender             |
| <u>Deans Küchenapfel (D. Codlin)</u>         | verhältnismäßig anspruchslos, noch für raue Gegenden                                | mittelstark, aufrecht, mittelgroß-kronig, mittellang         | Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm               | früh, hart        | guter Pollenspender             |
| <u>Geheimrat Oldenburg</u>                   | günstige, windgeschützte Lage, guter, hinreichend kalkreicher Boden                 | mittelstark, aufrecht, kleinkronig, mittellang               | Spindelbusch, Buschbaum, Halbstamm            | mittel-früh, hart | guter Pollenspender             |
| <u>Krügers Dickstiel</u>                     | ziemlich anspruchslos, noch für leichte Böden und Callagen geeignet                 | mittelstark, breit-aufrecht, lang, mittelgr.                 | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum               | mittel-spät, hart | schlechter Pollenspender        |
| <u>Grahams Jubiläumsapfel</u>                | noch für Frostlagen, nährstoffreicher Boden   | starkwüchsig, aufrecht, mittelgroß-kronig, mittellg.         | Buschbaum, Halbstamm, Hochstamm               | mittel-spät       | guter Pollenspender             |
| <u>Goldparmäne</u>                           | keine Windlagen, nährstoffreicher, warmer Boden, nicht zu naß und kalt, sonst Krebs | mittelstark, pyramidal, mittellang, kleinkronig              | Buschbaum, Spindelbusch, Halbstamm, Hochstamm | mittel-früh, hart | guter Pollenspender             |

### zum Teil auch für Busch- und Spindelbusch geeignet

geordnet

| Fruchtbarkeit     | Schorf anfälligkeit | Güte, Preisgr.                 | Der Frucht  |                               |                           | Bemerkungen  |
|-------------------|---------------------|--------------------------------|---|-------------------------------|---------------------------|--|
|                   |                     |                                | Größe, Form, Farbe  | Baumreife                     | Gemüßreife                |  |
| früh, reich       | gering bis mittel   | Tafelbirne I                   | mittelgroß, abgestumpft, kegelförmig, gelb-rot, gestreift               | Ende Juli bis Mitte August    | Anfang bis Mitte August   | Nicht für Feldpflanzungen, verlangt beste Pflege   |
| mittelspät, reich | gering bis mittel   | Eßbirne IV*                    | mittelgroß, birnförmig, gelb  | August                        | August                    | Frühbirne für eigenen Bedarf   |
| mittelfrüh mittel | mittel              | Tafelbirne I                   | groß, birnförmig, hellgelb, sonnennwärts gerötet                        | Mitte bis Ende August         | Ende August b. Anf. Sept. | Vorzügl. Handelsbirne, gut zum Auspflöpfen   |
| mittelfrüh reich  | gering              | Tafel- und Markt-birne III     | sehr groß, lang, bauchig, gelb mit roter Backe                          | Mitte bis Ende September      | Ende Sept. - Anfang Okt.  | Noch für raue Gegenden, gut zum Auspflöpfen, frostempfindlich im Holz                      |
| mittelfrüh reich  | gering              | Tafel- und Markt-birne III     | mittelgroß bis groß, birnförmig, gelb m. roter Backe                    | Mitte bis Ende September      | Ende Sept. - Anf. Okt.    | Eine der anbauwürdigsten Herbstbirnen. Sehr gut zum Auspflöpfen                            |
| mittelfrüh reich  | gering bis mittel   | Tafelbirne II                  | groß, birnförmig, grün-gelb, leicht berostet                            | Ende September Anfang Oktober | Anfang bis Mitte Okt.     | Wertvolle Herbstsorte, teigt bald. Noch für rauhere Gegenden                               |
| mittelfrüh reich  | stark               | Tafel- Koch- und Dörrbirne III | klein b. mittelgroß, länglich rund, langstielig, gelb m. lebhafter Röte | Anfang bis Ende Oktober       | Mitte bis Nov.            | Beliebte Tafelbirne, windfest. Gut auslichten, Schorf bekämpfen                            |
| früh, reich       | mäßig               | Tafel- und Kochbirne IV        | mittelgroß bis groß, birnförmig, zugespitzt, grün                       | Mitte Oktober                 | Anfang bis Ende Nov.      | Birnsorte für eigenen Bedarf. Noch für rauhes Klima  |
| früh, reich       | mittel              | Tafelbirne I                   | groß, eiförmig, gelb, punktiert   | Mitte bis Ende Oktober        | Nov. - Jan.               | Anbauwürdige Winterbirne, verlangt aber wärmste Lage und warmen Boden. Gut zum Auspflöpfen |

### 4. Anbauwürdige

Mosfbirnen sind besonders für

| Sorte                                  | Ansprüche an Lage und Boden  | Wachstum, Länge des Rückschuittes                          | geeignetste Baumform | Blüte                         | Bräufbarkeit als Pollensp. |
|--|--|--|----------------------|-------------------------------|----------------------------|
| <b>Gelbmöstler (Welsche Bergbirne)</b> | möglichst warme Lage, anspruchslos an den Boden                      | stark, aufrecht mittelgroßkronig, mittellang               | Hochstamm, Halbstamm | mittelfrüh                    | schlechter Pollensp.       |
| <b>Schweizer Wasserbirne</b>           | anspruchslos   | sehr stark, pyramidal, sehr großkronig, mittellg.          | Hochstamm, Halbstamm | mittelfrüh                    | schlechter Pollensp.       |
| <b>Oberösterreichische Weinbirne</b>   | keine Spätfrostlagen, anspruchslos an den Boden                      | sehr stark, pyramidal, großkronig, lang                    | Hochstamm, Halbstamm | mittelfrüh                    | schlechter Pollensp.       |
| <b>Grüne Jagdbirne</b>                 | ziemlich anspruchslos  | mittelstark, aufrecht, überhängend, mittelgroßkronig, kurz | Hochstamm, Halbstamm | mittelspät, hart in der Blüte | schlechter Pollensp.       |
| <b>Luxemburger Mosfbirne</b>           | Nur für Höhenlagen und Hänge, nährstoffreicher, mäßig feuchter Boden | mittelstark, pyramidal, kleinkronig, lang                  | Hochstamm, Halbstamm | mittelspät, hart              | unbekannt                  |

### 5. Tafelbirnen,

|                             |   |                                |                                 |            |                     |
|-----------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------|------------|---------------------|
| <b>Solaner (Spießbirne)</b> | warme Lage, tiefgründiger, warmer Boden | stark, aufrecht, sparrig, kurz | Hochstamm, Halbstamm            | mittelfrüh | guter Pollenspender |
| <b>Bojc's Flaschenbirne</b> | warme Lage, warmer Boden                | stark, pyramidal, mittellang   | Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum | mittelspät | guter Pollenspender |

### Mosfbirnen

Straßenpflanzungen geeignet

| Fruchtbarkeit     | Schorfanfälligkeit | Güte, Preisgr.            | Der Frucht                                 |                        |            | Bemerkungen  |
|-------------------|--------------------|---------------------------|--|------------------------|------------|--|
|                   |                    |                           | Größe, Form, Farbe                         | Baumreife              | Genußreife |  |
| mittelfrüh, reich | gering             | vorzügl. Mosfbirne        | klein, rund, gelb                          | Oktober                | Okt.       | Ausgezeichnete Mosfbirne für eigenen Bedarf, teigt bald  |
| spät, reich       | mäßig              | Mosf- und Kochbirne       | mittelgroß, rundlich, grün, rot verwaschen | Mitte Oktober          | Nov.       | Viel verwendeter Stammbilder, anspruchslos an den Boden, guter Straßenbaum                                     |
| spät, reich       | gering bis mittel  | vorzügl. Mosfbirne        | mittelgroß, stumpfkegelförmig, gelbgrün    | Mitte bis Ende Oktober | Nov.       | Ausgezeichnete Mosfbirne, auch zum Eindünsten geeignet, sehr gut zum Auspfropfen                               |
| mittelfrüh, reich | gering bis mittel  | gerbstoffreiche Mosfbirne | klein bis mittelgroß, rundlich, graugrün   | Ende Oktober           | Nov.       | In Holz und Blüte ziemlich frosthart, daher auch für Frostlagen. Vor d. Verarbeitung ablagern lassen           |
| früh, sehr reich  | gering bis mittel  | gerbstoffreiche Mosfbirne | mittelgroß, rundlich, hellgrün             | Ende Oktober           | Nov.       | Im Holz frostempfindlich, daher nicht für Frostlagen, nicht stammecht anpflanzen, auf ältere Bäume aufpfropfen |

### (Versuchsorten)

|                   |                   |                |                            |                  |                       |  |
|-------------------|-------------------|----------------|----------------------------|------------------|-----------------------|--|
| mittelfrüh, reich | gering bis mittel | Tafelbirne III | mittelgroß, grün-gelb      | Anfang September | Sept.                 | In Sößlingen viel angebaute, saftige Birne, gut zum Eindünsten |
| mittelfrüh, reich | gering bis mittel | Tafelbirne II  | groß, lang, braun berostet | Mitte Oktober    | Ende Okt. - Anf. Nov. | Wertvolle Spätherbstbirne, fein im Geschmack                   |